

»Wir brauchen eine Seuche, Jungs«,
So sprachen sie gedämpft,
»Man müsste später nur so tun,
Als ob man sie bekämpft.«

Wohnen Polit-Gestalten auf einer Scheibe?

a

Am Beginn dieser verbrecherischen FAKE-Pandemie verbreitete die linientreue Hofberichterstattung das süffige Bild einer Kanzlerin, die *als Physikerin*, so hieß es, bestens geeignet sei, die Herausforderungen zu meistern.

Als Physikerin, das ist dermaßen albern.

Mittlerweile dämmert selbst in diesen trüben Gewässern die Erkenntnis, dass sie entweder von Tuten und Blasen keine Ahnung hat oder andere Absichten verfolgt, als wir glauben sollen. Noch am 28. August, bei der Bekanntgabe der neuesten Verbotsorgie, hat uns die Physikerin »steigende Infektionszahlen« vorgegaukelt, um die längst gebotene bedingungslose Öffnung einmal mehr zu verhindern.

Jouwatch, schon immer kritisch, erkannte Verzweiflung bei den »Coronazis im Berliner Führerbunker«. ¹ Lläuft es doch nicht ganz rund bei der totalen Ermächtigung?

Tatsächlich sitzen die Corona-Leugner in der Regierung und im Parlament. *Wir* haben die Fakten, *sie* leugnen. Sie beschimpfen Bürger als Covidioten und betteln offenbar danach, fortan als Coronazis bezeichnet zu werden.

Die harten Fakten gehen den Herrschaften möglicherweise dermaßen auf den Senkel, dass sie Panik schieben.

b

Was Merkels Aussage so unerträglich macht ist zunächst der Eindruck, dass Physiker die einfache Prozentrechnung nicht

beherrschen. Warum schreien die Fachkollegen dieser Welt nicht auf?

Ist ihnen entgangen, dass eine prominente Vertreterin der Disziplin, deren Stimme aus allen Kanälen tönt, von einem Anstieg erzählt, weil sie die Zahlen nicht versteht, (die das Gegenteil zeigen), während ihre Hauspostillen zugleich die Physik dafür verantwortlich machen?

Oder wollt ihr mir erzählen, dass solche Defizite in der DDR zur Grundausbildung linientreuer Physiker gehörte?

Schauen wir uns die Fakten nacheinander an.

c

Als alter Merkel-Versteher darf ich exklusiv verkünden, wie sie zu ihrer Einschätzung der Gefährdungslage kam, gebt acht und dankt mir später.

Also, zuerst hat sie tausend Menschen testen lassen und gesehen: »Aha, Stücker zehn waren positiv, geht ja noch.«

Eine Woche später hat sie zehntausend getestet und gesehen, dass hundert positiv waren. »Geht auch noch, denke ich mal, sind insgesamt Hundertzehne«, sagte sich die Kanzlerin. Frage: Glaubt sie als Physikerin, dass man die Ergebnisse, statt sie ins Verhältnis zu setzen, addieren muss?

Schließlich hat sie hunderttausend am Tag getestet, und jedes mal waren tausend Positive dabei. »Nu iss aber gut«, sprach unsere Kanzlerin, zählte alle zusammen und schrie es in die Welt hinaus: »Ganz, ganz schrecklich, die Infektionszahlen steigen und steigen!«

Aufgrund ihrer Kernkompetenz als Physikerin hat sie übersehen, dass sich nichts, aber auch gar nichts geändert hatte. Die Zahl der positiv Testenden lag gleichbleibend unter einem Prozent, jeder außer ihr konnte es sehen.

Leider zeigen die berüchtigten »Qualitätsmedien« nie richtige Zahlen. Die publizieren seit Jahr und Tag nur vorgekauften Text, hier: »Infektionszahlen gestiegen.«

d

Bis dahin ging es um einfache Prozentrechnung, und ich schreie es hinaus: »Die Physikerin aus dem Führerbunker hat entweder keine Ahnung davon, oder sie verstellt sich, um uns und die Welt zu täuschen.«

Das funktionierte eine Zeitlang erstaunlich gut, weil ihre treuen Hofberichterstatter einfach alles verbreiten, was sie von sich gibt. Und doch sind diese Journos längst nicht so dumm, wie sie immer tut. Sie sind auch nicht dumm genug, um als unschuldig gelten zu dürfen. Wer sich auf Merkel beruft, um ohne Unterlass Nebelkerzen zu werfen, praktiziert exakt jene böartige Ignoranz, von der im letzten [Brief](#) die Rede war.

Gehen wir einen Schritt weiter. Wer die Prozentrechnung nicht beherrscht, muss da erst recht passen, es geht zunächst um einen statistischen Wert, später um das Testverfahren.

Abgesehen von der Frage, wie man damit lügen kann, ist das Wichtigste an Statistiken immer das inhärente Fehlerpotential. Es gibt eine wissenschaftliche Disziplin, die sich ausschließlich mit solchen Fehlern und sehr komplizierten Detailfragen beschäftigt. Wir sparen uns die Details und betrachten nur die Angaben der Hersteller, weil sie genügen, um Merkels Aussage ad absurdum zu führen.

Diesen *offiziellen* Angaben nach liegt die Zahl der falsch positiven Ergebnisse – haltet euch fest – zwischen einem und zwei Prozent. Somit genau da, wo die unsägliche Kanzlerin jetzt einen »Anstieg der Infektionszahlen« erkannt haben will. Ihre Aussage, dass ein Prozent der Tests positiv ausfällt, sagt rein nichts aus. Nichts!

Denn die könnten ALLE falsch positiv sein.

An diesem Ergebnis wird sich niemals etwas ändern, selbst wenn es keinen einzigen echt-positiven Fall gibt.

Vor Jahren, als das »neue Virus« noch gar nicht da war,

wären Merckels »Infektionszahlen« auch schon, und zwar gleich schnell gestiegen. Ein bis zwei Prozent sind quasi im Test einprogrammiert, das Ergebnis kann nie auf Null sinken. Und mit dieser Tatsache treibt die kompetente Physikerin aktuell ihr Schindluder.

Stellt euch vor, wie sie Nägel kauend im Führerbunker sitzt und rechnet: »Nichts plus nichts plus nochmal nichts, weia. Was soll ich den Leuten nur sagen? Schließlich sind Millionen von Impfstoff-Einheiten bereits bestellt. Und die müssen wir verabreichen, komme, was wolle.«

e

Ein weiterer, schon allein aus Haftungsgründen angebrachter Hinweis der Hersteller von Testkits sagt aus, dass die PCR nicht zu diagnostischen Zwecken verwendet werden darf. Von daher ist es eine verächtliche Anmaßung, wenn eine Physikerin im Zusammenhang mit nichtssagenden Zahlen von «Infizierten» spricht.

Sie müsste nicht DDR-Physik studiert haben oder die Prozentrechnung beherrschen, sondern nur den Beipackzettel lesen, um zu wissen, dass es sich allenfalls um Testpositive handelt. Dies aber nur, wenn die Zahl über dem Grundrauschen der Fehlerquote liegt. Was bekanntlich nicht der Fall ist.

Als sie vor die Presse trat, lag die Quote bei 0,88.

Doch siehe da, die »Qualitätsmedien« landauf-landab posaunen auch die freche Anmaßung unbesehen in die Welt hinaus: Testpositiv gleich infiziert.

f

Die Aussage, dass es sich um Infizierte handelt, ist eine unzulässige Diagnose mit weitreichenden Konsequenzen für die Betroffenen. Wer diese gefährliche Diagnose auf Basis eines untauglichen Tests stellt, muss belangt und empfindlich

bestraft werden. Tatsächlich handelt es sich fast ausschließlich um gesunde Menschen, die weder Symptome haben noch ansteckend sind. Letzteres räumt sogar die WHO ein.

Die unsägliche Physikerin und der Pharma-Lobbyist, den sie zum Gesundheitsminister gemacht hat, (ausgerechnet!), müssen erklären, was für Verträge und Abnahme-Garantien sie unterschrieben haben.

g

Sehr zum Leidwesen dieser Figuren haben Millionen Menschen in Deutschland die Zusammenhänge verstanden, und wieder einmal entfaltet der Geist der Aufklärung seinen explosiv befreienden Charme. Erst kommt die Aufklärung, dann Befreiung – ein Naturgesetz.

Die Herrschenden wissen das und schieben Panik. »Zunehmende Verzweiflung im Führerbunker.«

Denn die Lawine rollt, und *ein* Aufgeklärter infiziert zehn andere. Wartet mal. Hat die kommunistische Physik doch recht gehabt und man muss die Leute addieren? Ha!

Einige werden jedenfalls in Apotheken vorstellig und verlangen Masken, die *garantiert* gegen Viren schützen. Weil es die nicht gibt, bietet man andere an, auf deren Verpackung sie dann (laut) lesen, dass die Rotzfänger weder gegen Bakterien noch gegen die viel kleiner gedachten Viren schützen.

Etwa so sinnvoll wie ein Kondom aus Fliegengitter.ⁱⁱ

h

Und diese Menschen wissen noch viel mehr, weil sie bereit waren, sich zu informieren, freilich nicht in den Kloaken der Hofberichterstatter.

Was für kommunistisch geprägte Physiker ein Buch mit sieben Siegeln bleiben dürfte,ⁱ haben die sich erarbeitet:

ⁱ Neben Statistik und Prozentrechnung, ihr sagt es, falls es sich nicht doch um arglistige Täuschung handelt.

Hinreichend klares Verständnis nämlich dafür, was der PCR-Test kann und was er nicht kann.

Wer dieses Verständnis hat, ist klar im Vorteil. Er sitzt an jenem Archimedischen Punkt, von dem aus das Lügengebäude ausgehebelt werden kann.

Der PCR-Test, um es auf den Punkt zu bringen, ist überhaupt kein Test, sondern eine künstlich eingeleitete Kettenreaktion, bei der winzigste Bruchstücke von toten Gen-Sequenzen so lange aufgeblasen (dupliziert) werden, bis etwas sichtbar wird, das der (gedachten) Größe eines Modell-Virus entspricht. Dieses Konstrukt als Virus zu bezeichnen, ist Wissenschaftsbetrug. Man möchte nicht in Drostens Haut stecken, es laufen bereits Ermittlungen.

Am Anfang hat man also nur Trümmer aus Nukleinsäure-Abschnitten, ein paar wenige Basenpaare im Grunde. Diese mausetoten Trümmer nimmt man, um eine automatische Kettenreaktion in Gang zu setzen. Man spricht aber nicht mehr von Zelltrümmern, sondern von Starter-Sequenzen, (englisch primer), und tut so, als ob es sich um Teile einer typischen Viren-RNA handelt.

Damit befinden sich die PCR-Macher gleich in mehreren eklatanten Widersprüchen zur wissenschaftlichen Ratio.

Warum?

Erinnern wir uns an Größenordnungen.

i

Die Zellen als »kleinste lebende Einheiten«, ² zwischen 1 und 30 Tausendstel Millimeter groß, sind Giganten gegenüber den genannten Starter-Schnipseln.

In jeder Zelle gibt es bekanntlich Substrukturen, etwa den winzigen Zellkern mit DNA, aber auch assimilierte Bakterien mit eigenem Zellkern, Mitochondrien genannt, die

2 Auch diese Bezeichnung ist obsolet geworden, jedoch, hier geht es nur um Größenordnungen.

zu Tausenden in den Zellen arbeiten und lebenserhaltende Funktionen erfüllen. Obwohl es davon nur so wimmelt, fehlen sie, der Größenordnung wegen, lange nicht auf. Größtmäßig haben wir zunächst also Zellen und Bakterien, dazwischen gewaltige Räume.

Die Bakterien zerlegen sich unter bestimmten Konditionen in noch kleinere Einheiten, Sporen nämlich oder Phagen, je nachdem, und diese Brösel, meistens zwischen 20 und 100 Millionstel Millimeter groß, sind im Prinzip baugleich mit dem, was in der Lehre als Viren bezeichnet wird. Früher hielt man die Brösel für Bakterien fressende Viren, weil man den Vorgang der Selbstauflösung noch nicht auf dem Schirm hatte.

Life is a bitch! Die postulierten Killerviren erwiesen sich als Illusion. Immerhin werden sowohl Phagen als auch Sporen heute standardmäßig korrekt nachgewiesen und biochemisch charakterisiert. Nur bei den Viren will es immer nicht gelingen, später mehr.

Trotzdem halten viele Forscher am Konzept der kleinen bösen Fresserchen fest und schustern sich ihre Bazillen mit Labortricks spekulativ zusammen.

Übrigens, diese gedachten Teilchen sind ungefähr das Primitivste, das man sich vorstellen kann. Außerdem mausetot, sie haben keinen eigenen Stoffwechsel. Im Grunde handelt es sich um Müll. Und doch sind sie schier allmächtig, wie wir jedenfalls annehmen sollen.

Denn sie schwimmen in reißenden Strömen, aber nicht hinunter wie anderer Müll, sondern hinauf. Doch, doch, doch, sie bahnen sich ihren Weg durch feindliches Terrain. Von zähem Schleim, der exakt solchen Abfall binden soll, lassen sie sich nicht aufhalten. Sie bohren sich vielmehr, mausetot wie sie sind, in tückischer Weise durch die Festungsmauern von Zellen, übernehmen dort zuerst die lokalen Reproduktionsanlagen, dann die regionalen, um kurze

Zeit später den totalen Krieg gegen den befallenen Organismus und schließlich – urbi et orbi – gegen Welt und Menschheit zu eröffnen.

So jedenfalls die These. Früher hätte man die Vorstellung als Wunderglauben bezeichnet, in Merkels Wunderland ist es der kategorische Imperativ.

j

Zurück zu Größenordnungen. Woraus bestehen diese drolligen »Viren« denn, von denen man immer nur Modelle und Computeranimationen sieht? Nun, wie Phagen und Sporen sollen sie neben einer Hülle aus Eiweiß, die irgendwie dranhängt, einen kurzen Faden aus Nukleinsäure haben. Nukleinsäuren bestehen im Wesentlichen aus Basenpaaren, falls ihr euch erinnert. Ein mausetotes Virus enthält nach dieser Vorstellung grob geschätzt 30.000 bis 40.000 Basenpaare.³

Die winzigen Trümmer unbekannter Herkunft hingen, genannt Starter-Sequenzen, aus denen das komplette »Virus« dann zusammengeschnürt wird, sind noch viel, viel kleiner: 200 bis 300 Basenpaare.

Habt ihr die Größenordnung vor euch? Zellen, Bakterien, gedachte Viren, winzige Trümmer aus deren eh schon kurzem Nukleinsäure-Faden? Dann haltet euch jetzt fest.

RNA-Schnipsel dieser Größenordnung sind für sich genommen ohne jede Bedeutung. Sie können von überall herkommen. Wer genau sucht, wird sie überall finden. Entsprechende Starter-Sequenzen erlauben deshalb keinen Rückschluss auf ihre Herkunft, und es ist ein böser Witz, zu behaupten, mit den allfälligen, ultra winzigen Trümmern

3 Damit keine Missverständnisse aufkommen: Niemand, auch nicht Hardliner der reinen Lehre, bestreitet, dass sie mausetot sind. Wir sprechen von *Aas in Flüssen mit vielem Aas*, nach Brecht.

habe man den Beweis für das Vorkommen einer bestimmten Bazille gefunden. Im vorliegenden Fall also angeblich Viren-RNA.

In jeder Sekunde zerfallen Myriaden von Zellen und werden ersetzt; jedes mal sind Trümmer dabei, die als Starter-Sequenz für den aktuellen PCR-Test taugen.⁴

Aufgeklärte Menschen können den Betrug aus großer Distanz förmlich riechen, weil sie sich bei unbestechlichen Wissenschaftlern informieren. (Seltsamerweise sind das in der Regel genau diejenigen, die von Politik und Medien diskreditiert und diskriminiert werden.)

Hier die Kurzform des Zusammenhangs:

Frage: »Warum testet meine Papaya positiv?«

Antwort: »Weil die Starter-Sequenzen der PCR-Tests einfach ÜBERALL vorkommen.«

k

Würde man richtig suchen, könnte man sie überall nachweisen. Im Katzendreck, in Merkels vor Jahrzehnten abgekauten Nägeln, in Faulschlamm, vielleicht sogar hinter dem Mond, jedenfalls in allen lebenden oder abgestorbenen Organismen. Ein negativer Test bedeutet nur, dass man nicht richtig gesucht hat. Die »Profiteure der Angst« weigern sich freilich, Kontrollexperimente durchzuführen.

Kann nicht jemand mal einen Dino ausbuddeln oder ein Mammut auftauen, Starter-Schnipsel entnehmen und so beweisen, dass das »neue Virus« damals schon wütete?

Sind die Viecher deswegen ausgestorben?

Was sagt die kommunistische Physik dazu?

Die PCR ist jedenfalls empfindlich genug, um durch Kettenreaktionen jedes mal das nämliche, aktuell gesuchte Modell-Virus zu kreieren.

Fazit: Bei dem, was die Tests zeigen, handelt es sich um

4 Oder für irgendeinen anderen, etwa AIDS.

Hirngespinnste in Reinform. Die PCR ist absolut ungeeignet, Viren nachzuweisen. Bei Sporen und Phagen, baugleich mit den gedachten »Viren«, kam niemand jemals auf die Idee, ihre Existenz mit der PCR zu beweisen. Weil Sporen und Phagen tatsächlich existieren!

Der Test muss geächtet und verboten werden. Es handelt sich um ein gigantisches Betrugs-Schema, das Milliarden von gesunden Menschen schädigt, behindert und bedroht.

Es kommt aber noch schlimmer für die Anhänger des Virenkults. Ich denke, das wird kommunistisch geprägte Physiker endgültig in die Flucht schlagen, (am Besten Richtung Argentinien wie seinerzeit den Genossen Staatsratsvorsitzenden), denn da geht es endgültig ans Eingemachte.

k

Angenommen, zwei Rosstäuscher haben eine zündende Idee und gründen den Rossapfelkult, um ihren Mitmenschen für wenig Geld ganz arg zu helfen.

»Wir können euch heile machen«, sagen sie, »denn wir haben Dinger gesehen, die Krankheit bewirken. Bazillen eben. Und wir können die Dinger mit einem Zauber bekämpfen, weil wir sie gesehen haben, und dann ist alles wieder okay. Wehe aber, wenn nicht, Leute! Dann steckt ihr jeden an, dem ihr begegnet, vor allem eure Kinder, und alle müssen qualvoll sterben. Ganz schrecklich. Das werden wir aber nicht zulassen. Eher behandeln wir sie zwangsweise, falls ihr nämlich zu blöde seid, den Zauber zu kaufen. Und die Kinder nehmen wir euch sowieso weg.«

Die Leute, die dort standen und es hörten, waren alle gesund. Auch hatten sie Ahnung von frommer Denkungsart und brachten sie folgendermaßen zum Ausdruck:

»Zeigt uns die Dinger, ansonsten fährt zur Hölle. Ohne Existenzbeweis geht hier gar nichts. Anschließend müsst ihr nur noch zeigen, dass sie Krankheiten verursachen, anste-

ckend sind und durch den Zauber verschwinden. Bis dahin nehmen wir an, dass euer Kult selbst die Seuche darstellt, schlimmer als jede Krankheit. Ihr habt eine Woche, bevor wir euch aufknüpfen. «

Und wenn sie nicht gehängt wurden, leben sie noch heut. Lasst uns unabhängig davon jetzt die wissenschaftliche Denkungsart behandeln.

1

In wissenschaftlichen Zusammenhängen gibt es unzählige Annahmen, Vermutungen, Hypothesen und Theorien, die eine Bedeutung haben, obwohl sie noch nicht bewiesen sind. Sie gelten unter Vorbehalt, bis sie bestätigt oder falsifiziert werden. So weit so gut.

Einerseits ist die Existenz der fraglichen »Viren« tatsächlich nicht bewiesen, weil Wissenschaftler beim Fälschen der Beweise erwischt wurden beziehungsweise eine Labortricknummer (die PCR) abgezogen haben. Andererseits muss es die Dinger aber geben, weil – keine Ahnung.

Etwa wegen der schönen Knete? Wegen der Kompetenz einer Physikerin mit kommunistischen Anwendungen?

Für einen Menschenschlag, der was an der Scheibe hat oder auf einer solchen wohnt, könnten das hinreichende *Argumente* sein. Es muss doch eine Ursache geben!

Und wofür nochmal? Dafür offenbar, dass niemand krank ist. Und dass die Kliniken Kurzarbeit anmelden oder pleite gehen. Von nichts kommt ja nichts.

Trotzdem enthält der Hinweis einen echten Kern, denn obwohl die Nachweismethode nichts taugt, könnten die Dinger theoretisch existieren.

Völlig anders sieht die Sache aus, wenn eine Methode existiert, welche die Anwesenheit von Viren mit hundertprozentiger Sicherheit erweist. Und die gibt es ja, das ist so tückisch. Warum wurde sie nicht eingesetzt, wenn so viel

davon abhängt? Allein schon die schöne Knete!

Vom wissenschaftlichen Standpunkt aus gibt es genau *eine* Antwort auf diese entscheidende Frage. Alles andere wäre Geschwätz beziehungsweise Aberglaube.

Wenn es ein wissenschaftlich anerkanntes Verfahren gibt, das die Existenz von Viren und ihre Anwesenheit im konkreten Fall zweifelsfrei beweist, und dieser Beweis nach Wochen und Monaten nicht geführt ist, obwohl die Methode labortechnisch kein einziges Problem aufwirft, dann existieren die Dinger einfach nicht. Jeder andere Standpunkt ist wissenschaftlich unhaltbar. Wer ihn einnimmt, mag sich Doktor sonst woher nenne, hat von Tuten und Blasen aber keine Ahnung.

Jeder Wissenschaftler, der alle Tassen im Schrank hat, wird bestätigen, dass es die Dinger nicht gibt, wenn das einfache und gültige Nachweisverfahren sie nicht erfasst. Ein Verfahren, das nie versagt, falls tatsächlich welche vorliegen.

Genau das ist nämlich wissenschaftliche Denkungsart.

m

Lasst euch nicht kirre machen. Es gibt genau *ein* Verfahren, das Ergebnisse liefert, (genügt ja auch), zugleich eine lange Geschichte von betrügerischen Labortricks. Im ersten Brief habe ich die zwingend geforderten Schritte des wissenschaftlich Verfahrens angesprochen.

Kurzfassung: Gegeben eine verdächtige Gewebeprobe. Dieses Zeug wird in der Zentrifuge so lange geschleudert, bis die einzelnen Bestandteile ihrer jeweiligen Dichte entsprechend an getrennten Streifen des Glaskolbens kleben. Falls welche vorhanden sind, ich meine »Viren«, Phagen oder Sporen, entnimmt man den entsprechenden Streifen zur weiteren Untersuchung, der Rest kann weg.

Kurzfassung der weiteren Untersuchung: Über verschiedene Zwischenschritte werden die beiden Bestandteile der

Dinger – Eiweiß und Nukleinsäure – jeweils biochemisch charakterisiert, eine atemberaubende Kunst, die inzwischen aber dermaßen geläufig ist, dass auch Labormäuschen Adelheid damit klarkäme. So weit ist es bei den »Viren« nie gekommen, stellt euch das vor.

n

Mit der eigentlichen Arbeit konnten sie nie beginnen, weil die Kolben alles enthielten, was zu erwarten war, aber niemals Viren. Was hätten sie ansonsten getan?

Nun, sie hätten gezeigt, dass die isolierten Viren im gesunden Organismus exakt *die* Symptome hervorrufen, die man bei den Kranken fand, und dass sie's immer tun. Und dass allein sie es tun, weil die Symptome also nicht auftreten, wenn solche Dinger fehlen.

Symptome gibt es aber auch nicht mehr, dazu hat man jetzt den Test. Im Zweifelsfall liefern getriggerte Physikerinnen die Diagnose: »Du bist infiziert!«

Falls aber doch, dass man all diese Schritte also durchlaufen hätte, dann, ja dann wäre fast schon bewiesen, dass eine krankmachende Bazille im Spiel ist. Abgesehen nämlich von Kontrollexperimenten und der Bestätigung durch liebe Fachkollegen.

Man müsste jeden einzelnen Schritt seiner Beweisführung akribisch dokumentieren, damit andere Forscher, (die nicht unbedingt einverstanden sind, sondern wie Jagdhunde eine unbändige Lust verspüren, das Konzept zu zerreißen), damit die alles nachvollziehen und enthaltene Fehler aufspüren könnten.

Auch diese Hyänen müssten freilich jeden Schritt ihres *Gerichtsverfahrens* dokumentieren, sie könnten nicht einfach etwas behaupten und ihre Daten verheimlichen.

Das ist eben Wissenschaft. Nur bei der PCR wird verschleiert, was wirklich geschieht. Gut, dass wir drüber ge-

sprochen haben. Denkt immer an den explosiv befreienden Charme der Aufklärung.

o

Für Laien klingt es auch in der Kurzfassung noch schwierig, schon klar, für die erwähnten Windhunde von Fachkollegen wäre es eine leichte Übung.

Und wenn da etwas wäre, diese Leute hätten es gefunden, weil Ruhm und Ehre und Nobelpreise winken. Da ist aber nichts.

Und weil da nichts ist, gibt es auch keine Ansteckungsgefahr, ergo keine Seuche resp. Pandemie. Das ist ausgeschlossen. Das ganze Getöse beruht auf Hirngespinnsten und diskreditierten Labortricks, ausgenutzt von Geschäftemachern der übelsten Sorte.

Folglich kann es auch keinen Impfstoff dagegen geben, obwohl vielleicht dafür. Muss ich das erklären? Oder genügt der Hinweis aus dem letzten Brief, dass die 50 Millionen Opfer der Spanischen Grippe damals nicht an »Viren« starben, sondern an dem Teufelszeug, das man ihnen unter dem Label *Impfung* verabreicht hat? Steht so freilich nicht in den Gazetten.

Das Geschäftsmodell wäre für immer ruiniert, der Angstporno geriete zur Lachnummer.

Auch die Physikerin, die jetzt Massenimpfungen bzw. den Impfzwang über die Hintertür fordert, wird es nicht aussprechen. Diese Leute arbeiten gegen uns. Wir sollten endlich ernsthaft über ein Argentinien-Ticket nachdenken. Oder eine Freifahrkarte zum Mond, ich habe gehört, dort sind noch schöne Krater frei.

Damit wäre dieses Kapitel beendet.

p

Dass moderne Impfstoffe »sicherer« sind als diejenigen,

mit denen damals experimentiert wurde, haben wir ebenfalls besprochen. Die sogenannten Nebenwirkungen sind jetzt dermaßen sicher, dass ein ganz spezieller Menschen-schlag, (auch Teflon-Menschen genannt, seelenlose Wesen, die den ganzen Tag lügen und uns als Spielmasse betrachten, wie Beton ungefähr, obwohl andererseits nützlich), so sicher sind die »Nebenwirkungen«, dass die Teflons sich die Hände reiben, weil ihre kranken Träume wahr werden könnten.⁵

Weil seelenlos, haben Teflons keinerlei Skrupel, ihre Defizite u.a. durch das Malträtieren anderer, auch Kinder, zu kompensieren. Aktuell sehen wir, wie testpositive Kinder gewaltsam aus den Familien gerissen werden. Auf Kinder, die noch fast ganz Seele sind, richtet sich die kranke Zerstörungswut besonders, das Teufelszeug der Impfstoffe bedroht sie ab dem ersten Lebenstag.

Es ist zwecklos, Teflons gegenüber Werte oder Argumente anzuführen. (Die wissen, was sie tun.) Man probiert es freilich immer wieder, weil sie äußerlich nicht zu unterscheiden sind.⁶ Schnelltest: Wenn sie heute beim Lügen erwischt werden, lügen sie morgen desto dreister.

Klingelt da etwas? Zeigt das ihren Einfluss auf Medienkanäle und -kloaken? Auf den Virenkult? Auf Junk Science überhaupt?

Falls es in der Natur ansteckende Bazillen gäbe, würde man sie bekämpfen und fertig. Keine zu haben, ist unterdessen viel lukrativer. Solange wir die Story glaubten, konnten sie jedes Jahr dieselbe alte Endzeit-Plage inszenieren, sie brauchten nur ein leicht verändertes Label. Doch jetzt, da eine kritische Masse rebelliert, geht die Sause in die letzte Runde. Panik bei den »Profiteuren der Angst!«

5 Träume von Bevölkerungskontrolle und so, Bill Gates ist Chief of Promotion.

6 An ihren Früchten sollt ihr sie erkennen.

Habt ihr mitbekommen, wie Trump die Impfpflicht geknickt hat? Erst ließ er die Bemerkung fallen, man könne Corona-Kranken Lösungsmittel spritzen. In den Medien brach die Hölle los, sie drohten, ihn zu zerreißen. Dann platzte die Bombe. Durch einem Prozess, den Robert F. Kennedy angestrengt hatte, wurde allgemein bekannt, dass Impfstoffe zum größten Teil aus Lösungsmitteln bestehen. Ohne Zulassung! Eine jahrzehntelange illegale Praxis.

Bill Gates mit seinem Teufelszeug und andere Big Player flogen aus dem Rennen,⁷ und über Nacht mutierten amerikanische Medien zu wütenden Impfgegnern. Man brauche viel mehr Zeit für Forschung und Entwicklung, hieß es nun, von wegen Sicherheit und so. Dabei hatten sie eben noch den armen Bill gepriesen, der bereit war, 14 Milliarden teuflisch *sichere* Dosen für die aktuelle Bazille zu liefern.

Ihre Erzählung ging in tausend Stücke.

Wird unsere kommunistisch geprägte Physikerin wieder einspringen und die Charge aufkaufen?

q

Ich möchte ein anderes Thema noch ansprechen. Als Aufgeklärte sollten wir zwei Phänomene trennen. Vielen Ärzten unterlaufen in dieser Angelegenheit Kunstfehler.

Zum einen haben wir die bösartige Betrugsorgie eines hochgradig defizitären Menschenschlags mit der Fake-Pandemie. Andererseits die echten Lungensymptome einer sehr kleinen Gruppe von Patienten, die falsch behandelt beziehungsweise zu Tode beatmet werden.

Als erstes müsste man begreifen, dass diese echten Symptome nichts mit »Viren« zu tun haben. Es handelt sich definitiv nicht um »schwere Verläufe« einer Infektion, weil keine solche vorliegt. Tatsächlich scheint es sich um Vergiftungen zu handeln, und das bis dato völlig ungeklärte, aty-

7 Auch Google macht in Impfstoffen. Klingelt da etwas?

pische Lungengeschehen ist nur eine der Folgen.

Der amerikanische Arzt Zach Bush hat nach sorgfältigen Fallstudien ein Video veröffentlicht, in dem er eine Reihe von Indizien für diese These anführt. Er sagt, dass die dokumentierten Krankheitsverläufe inkl. der sekundären Lungensymptome typische Merkmale einer Zyanid-Vergiftung zeigen. (Die gut zu behandeln wäre.)

Ich verlinke sein [Video](#), um die fachliche Auseinandersetzung mit dieser These anzuregen. Zugleich weise ich darauf hin, dass Bush wie so viele den Virenkult nicht hinterfragt. Tut hier freilich nichts zur Sache. Denn falls er recht hat mit der Gift-These, wäre das ein sensationeller Durchbruch für die Wenigen, die Symptome haben und wegen der verbrecherischen Viren-Huberei falsch versorgt werden oder gar zu Tode kommen.ⁱⁱⁱ

Es sind übrigens so Wenige, dass die Teflons mit Unterstützung des IWF (Einfluss?) gigantische Summen einsetzen, um jeden irgendwie greifbaren Totenschein aufkaufen und als Seuchenfall deklarieren zu lassen. Viele Länder erleben dadurch gerade einen unverhofften Wirtschaftsaufschwung.

Ich denke aber, dass sie die Zahlen bald wieder nach unten korrigieren werden. Denn ohne das unsägliche Viren-Getöse und resultierende Behandlungsfehler könnten auch diese Wenigen noch leben.

Es drohen Sammelklagen!

Die ganze Angelegenheit ist absolut widerlich und oberflächlich, weshalb ich zur Entspannung Bob Dylan empfehle, der von anderen Exzessen der Teflons erzählt:

[Murder Most Foul](#)

PS: Ich stelle diesen Text als PDF zur Verfügung, weil Aufklärung die schärfste Waffe ist und PDFs kaum zensiert werden können. Gegen eine virulente PDF ist kein Kraut gewachsen. Das Original steht immer hier: <http://ummafrapp.de/eo/Scheibe.pdf> thob, im September 2020

- i <https://www.journalistenwatch.com/2020/08/27/faktenleugner-merkel-soeder/>
- ii Die Maske ist der neue Gefäßhutmantel, ein Herrschaftsinstrument. Bin gespannt, wann es in der Schweiz zum Schwur kommt.
- iii Auch die Entstehung der Zyanide und die Rolle von waffenfähiger Mikrowellen bei der Aktivierung sollte untersucht werden.

Anhang

Dr. Zach Bush auf kla.tv

<https://www.kla.tv/17075>

Dr. Stefan Lanka Interview

<https://wissenschaftplus.de/uploads/article/wurzel-3-2020-virus-interview-juli-2020.pdf>

Dr. Andrew Kaufman Interview

<http://bewusst.tv/eine-unbequeme-covid-wahrheit/>

Original bei thehighwire.com (zur Zeit zensiert)

Reupload:

<http://media.bewusst.tv/wp-content/uploads/2020/07/unbequem.mp3>

Der Corona-Untersuchungsausschuss

<https://corona-ausschuss.de/>

Deren Portal speziell für Whistleblower:

<https://securewhistleblower.com/>

Eltern stehen auf

<https://elternstehenauf.de/>

Robert F. Kennedy jr – Children’s Health Defense

<https://childrenshealthdefense.org/about-us/membership-after-sign-up/>

Die erste Briefbombe dieser Art

<http://ummafrapp.de/eo/globVaxx.pdf>

Numero due:

<http://ummafrapp.de/eo/Ignoranten.pdf>